

Die große Akademie der Mitglieder des Hofopertheaters im großen Konzerthausaale.

Die Vorbereitungen für die große Akademie, welche die Mitglieder des k. k. Hofopertheaters am 5. November im großen Konzerthausaale veranstalten, sind nun nahe dem Abschlusse. Die künstlerische Leitung dieser Veranstaltung liegt in den Händen des Direktors Gregor und der Hofkapellmeister Schalk, Reckhweizn, Lehner und Lutz. Dieses Kollegium hat auch die Zusammenstellung des Programmes übernommen, das in den allernächsten Tagen zur Veröffentlichung gelangt und für das kunstliebende Publikum manche Ueberraschung bringen wird.

Das gesamte Soloensemble des Hofopertheaters wird an diesem Abend in hervorragender Weise beschäftigt werden. Frau Kurz-Halban, Frau Gutheil-Schoder, Frau Lucie Weidt, Frau Feriha, Fräulein Kirina, Frau Hilgermann, Frau Elizza und Frau Kittel, dann die Herren Mayr, Weidemann, Richaver, Miller, Schmedes, Maill, Corbinus, Stehmann und Madin werden auf dem Konzertpodium erscheinen. So viele erste Kunstkräfte unseres Hofopertheaters haben noch niemals zugleich an einer Veranstaltung mitgewirkt. Besonders das geplante Zusammenwirken mehrerer hervorragender Künstlerinnen und Künstler in Quintetten und Sektetten ist in Wien im Konzerthausaale noch nicht gehört worden.

Auch das gesamte Philharmonische Orchester beteiligt sich unter der Leitung der oben erwähnten Hofkapellmeister an dieser Akademie. Unter Kapreiters bewährter Führung wird das Opernballett unter Zuziehung des Opernchors Schuberts Deutsche Tänzer zur Aufführung bringen.

Den hervorragenden Vertretern der Musikunst, welche an dieser Akademie mitwirken, paßt sich das ganze Programm an, welches an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Classisches und Neues, Klassisches und Modernes werden darin gleichmäßig vertreten sein.

Trotzdem das Detailprogramm noch nicht veröffentlicht ist, macht sich an der Kasse des Konzerthauses, wo ausschließlich der Kartenverkauf stattfindet, bereits eine so starke Nachfrage nach Logen und Sitzen geltend, daß der Billettverkauf, der erst am 29. d. M. beginnen sollen, bereits am heutigen Tage aufgenommen werden mußte. Logen kosten 100 und 120 Kronen, Sitzplätze 4 bis 30 Kronen. Das Gesamterträgnis der Akademie, an welcher sämtliche Kunstkräfte vollkommen unentgelt-

lich mitwirken, fließt dem Komitee für die Flüchtlinge aller Nationalitäten und Konfessionen aus Galizien und der Bukowina zu. An der Konzerthauskasse werden Ueberzahlungen zugunsten der Flüchtlinge mit Dank entgegengenommen, quittiert und seinerzeit öffentlich ausgewiesen. Die Stammscheinhaber des Konzerthauses mögen bis längstens Mittwoch den 28. d. mittags ihre Vorzugsrechte geltend machen, da diese später nicht mehr berücksichtigt werden können.